



WohnenPlus Digital
mehr online unter
wohnenplus.at

Ankommen. Wohnen. Bleiben.

Neue Wege für eine sozial nachhaltige Hausverwaltung

Leistbares Wohnen für alle ist eine der zentralsten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Dabei geht es neben dem Zugang zu bedarfsgerechten Wohnformen und leistbarem Wohnraum – insbesondere für vulnerable und ökonomisch benachteiligte Menschen – ebenso um die Absicherung bestehender Wohnverhältnisse. Sich eine Wohnung leisten und sie langfristig halten zu können, wird jedoch für immer breitere gesellschaftliche Schichten schwieriger. Der sich schon seit Jahren abzeichnende Trend wurde durch die Pandemie und nun vor allem durch die Teuerungen in zentralen Lebensbereichen zusätzlich beschleunigt. Neuere Konzepte, wie Housing First und tragfähige Kooperationen zwischen Vertretern der Wohnungs- und Sozialwirtschaft tragen zu inklusivem Wohnen bei. Sie ermöglichen gesellschaftlich vormals oft stigmatisierten Menschen selbstständiges Wohnen in regulären Mietsegmenten.

Hausverwaltungen als Schlüsselakteure

Mit den erhöhten Anforderungen an Mieter rückt nach dem „Ankommen-Können“ und „Wohnen“ außerdem das Thema der Erhaltung bestehender und neuerer Mietverhältnisse im Sinne eines „Bleiben-Könnens“ in den Vordergrund. Und damit die Hausverwaltungen, die in ihrer täglichen Arbeit mit dem steigenden Wohnungsdruck von Mietern und dessen Auswirkungen konfrontiert sind. Sie sind Schlüsselakteure im Bereich der Wohninklusion, um faire und stabile

Mietbeziehungen mitzugestalten und zu gewährleisten. Sie sind täglich mit Menschen aus verschiedenen Lebenswelten und in unterschiedlichen Lebenslagen in Kontakt – das bedeutet, mit Vielfalt kompetent umzugehen. Das macht den Beruf abwechslungsreich und fordernd zugleich. Mitarbeiter von Hausverwaltungen werden zunehmend zu „Ermöglicern“ dafür, das Menschenrecht auf Wohnen auch für Menschen in zunehmend prekären Ausgangslagen zu schützen.


Gemeinsam mit der Wohnen Plus Akademie hat neunerimmo den Praxis-Lehrgang „Ankommen. Wohnen. Bleiben. Häuser verwalten – Beziehungen gestalten“ ins Leben gerufen, der Ende September bereits in die zweite Runde ging. Im Lehrgang bekommen Mitarbeiter gemeinnütziger Hausverwaltungen ein passendes Rüstzeug, um sie – speziell im Umgang mit herausfordernden Mietverhältnissen – zu entlasten und zu stärken, Wohnungsverluste möglichst abzuwenden und das vielfältige Zusammenleben mit gemeinsamer sozialer Verantwortung zu meistern. Um den anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen gut gewachsen zu sein, ist es wesentlich, einerseits die Praxis der Hausverwaltungen im Blick zu haben und sich andererseits über Fachgrenzen und -bereiche hinaus zu vernetzen und auszutauschen. So können mit einer durch Weiterbildung unterstützten Praxis und einer stärkeren Verschränkung von sozialpolitischen und wohnpolitischen Ressortverantwortungen die Ziele eines „neuen sozialen Wohnens“ erreicht werden. 



Foto: Elodie Grethen

Daniela Unterholzner, Geschäftsführerin neunerimmo und neunerhaus, Aufsichtsrätin der Wohnbaugenossenschaft EBG, Mitglied des Salon Real und Vorstandsmitglied der Umweltschutzorganisation Global 2000. www.neunerimmo.at

Tipp: Praxis-Lehrgang „Ankommen. Wohnen. Bleiben. Häuser verwalten – Beziehungen gestalten“